

„Helmut Schmidt war mein großes Vorbild“

Karl-August Töpferwien 40 Jahre SPD-Mitglied/ Ehrung im DGH

IMBSHAUSEN (hkö) – Karl-August Töpferwien hat ganz ohne Frage Partei-, aber auch Ortsgeschichte geschrieben.

Der ehemalige Ortsbürgermeister von Imbshausen wurde jetzt für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Landtagsabgeordnete Frauke Heiligenstadt (Gillersheim) überreichte dem „Aushängeschild der Partei“ eine vom Parteivorsitzenden Kurt Beck signierte Urkunde mit Ehrennadel. Uwe Follak, Chef der SPD in Imbshausen, hielt eine Willy Brandt Gedächtnismedaille bereit.

Es war schon ein sehr bewegender Moment in der Schaltzentrale der Ortsfeuerwehr im Dorfgemeinschaftshaus, wo die SPD an diesem Augustabend tagte. Gerade die Feuerwehr sei stets das Steckenpferd des ehemaligen Gemeindebrandmeisters gewesen, vernahmen die anwesenden Parteigenossen.

Frauke Heiligenstadt fand im Namen des SPD-Unterbezirks einfühlsame Worte für ihren Parteikollegen. Er sei in einer Zeit in die Partei eingetreten, als in etwa die gleichen politischen Verhältnisse herrschten, wie heute. Seinerzeit gab es die große Koalition unter einem Kanzler Kurt Georg Kiesinger (CDU) und Vizekanzler und Außenminister Willy Brandt (SPD). Wirtschaftsminister Karl Schiller (SPD) brachte das Stabilitätsgesetz auf den Weg. Zudem wurde Eintracht Braunschweig Deutscher Fußballmeister, das Farb-TV wurde eingeführt und der Schah von Persien war zu Besuch in Deutschland. Eine sehr bewegte Zeit, wie Heiligenstadt die „wilden 60-er“ Jahre nannte. Über 30 Jahre hätte Karl-August Töpferwien die Kommunalpolitik des kleinen Ortes geprägt durch seine Mitgliedschaft im Gemeinde- und Ortstrat.

Der Geehrte selbst erklärte, dass seine Familie politisch eigentlich immer ein wenig „rechts“ gestanden hätte. Deshalb sei sein damaliger Entschluss des Parteieintritts bei den Sozialdemokraten schon mit Verwunderung aufgenommen worden. Vor allem beim Großvater. Dieser hatte von 1928 bis 1945 als Landesbeamter einen großen Bekanntheitsgrad über die Gemeinde hinaus.

Den Anstoß für sein soziales Engagement hätte der Bau der ersten öffentlichen Wasserleitung gegeben. Töpferwien, der bereits 1968 in den Gemeinderat gewählt wurde: „Da wurden Wasseruhren eingebaut zum Nachteil der Schwachen in der Bevölkerung. Ein Unding!“ Sein großes Vorbild auf der nationalen Politikbühne war Helmut Schmidt. Ortsheimatpfleger Töpferwien: „Der war auf der linken Seite rechts. Das war ich in 40 Jahren auch!“



„Aushängeschild der Partei“: Karl-August Töpferwien mit Frauke Heiligenstadt und SPD-Genossen aus Imbshausen. Foto: Kölling